

Frank-Martin Belz, Ulf Schrader,
Marlen Arnold (Hg.)

Nachhaltigkeitsinnovation durch Nutzerintegration

Metropolis Verlag
Marburg 2011

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Metropolis-Verlag für Ökonomie, Gesellschaft und Politik GmbH

<http://www.metropolis-verlag.de>

Copyright: Metropolis-Verlag, Marburg 2011

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-89518-850-3

Vorwort

Das vorliegende Buch führt zwei zentrale Perspektiven zusammen: Nachhaltigkeit und offene Innovation („Open Innovation“). Zu diesem Schnittfeld haben Forscher/innen der TU München, TU Berlin, Universität Oldenburg und Münchner Projektgruppe Sozialforschung zusammen mit sieben Unternehmen (Andechser Molkerei, Bernbacher, Gundlach Bau- und Wohnungsunternehmen, Natura Packaging, Münchner Verkehrs- und Tarifverbund, Rhein-Main-Verkehrsverbund, 81fünf high tech & holzbau) inter- und transdisziplinär geforscht. Im Vordergrund der Forschung stand die aktive Integration von Nutzer/innen in die Entwicklung von nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen (Passivhäuser, Biokunststoffverpackungen, ‚mobile‘ Mobilität). In einem Dutzend zweitägiger Innovationsworkshops wurden kreative Ideen und Konzepte für Nachhaltigkeitsinnovationen in den Bereichen Wohnen, Ernähren und Mobilität gemeinsam entwickelt. Darüber hinaus kamen Ideenwettbewerbe und Online-Toolkits als Methoden der aktiven Nutzerintegration zum Einsatz. In dem vorliegenden Buch werden die konzeptionellen Grundlagen und empirischen Ergebnissen komprimiert dargestellt.

Das Verbundprojekt „Förderung nachhaltigen Konsums durch Nutzerintegration in Nachhaltigkeitsinnovationen“ wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der sozial-ökologischen Forschung 2008-2011 gefördert, wofür wir uns herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt den Teilprojektleiter/innen und Projektmitarbeiter/innen, die mit ihren Artikeln den Syntheseband möglich gemacht haben. Zudem bedanken wir uns bei den Geschäftsführungen und Mitarbeiter/innen der Praxispartner sowie den Nutzer/innen, die am Projekt beteiligt waren und ohne die die kreativen Prozesse nicht zustande gekommen wären. Last, but not least ein großer Dank an Frau Nadine Gerwing, die das Synthesebuch formal gestaltet hat.

Frank-Martin Belz

Ulf Schrader

Marlen Arnold

Freising und Berlin im Oktober 2011